

Leserbrief

Fest In Bad Hönningen fand das traditionelle Bunnefest statt.

„Hand angelegt hat keiner“

In ihrer Wochenendausgabe vom 4./5. August berichtet die Rhein-Zeitung vom Bunnefest in der Fußgängerzone von Bad Hönningen. Die Reinerlöse dieser Veranstaltungen werden immer sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt. Dieses Mal war der Reinerlös für die Gemeinde Rheinbrohl und die Stadt Bad Hönningen bestimmt. In Bad Hönningen soll das Geld zur Finanzierung des Seniorennachmittags verwendet werden. Aus diesem Grund hatte Stadtbürgermeister Guido Job auf Bitte der Initiatoren „3 Nejer un 1 Bunn“ die Ratsmitglieder von Bad Hönningen aufgefordert, sich für die Aufbauarbeiten und die Bedienung zur Verfügung zu stellen. Im Bericht der RZ stand dementsprechend, „die Räte beider Kommunen übernahmen die Bewirtung“. Das ist falsch. Von der CDU-Fraktion hat sich keiner an Aufbau, Abbau mit anschließender Straßenreinigung und Bewirtung beteiligt. Auch die Leserbriefschreiber der CDU, die sich besorgt um die Fußgängerzone zeigen und Bürgermeister und SPD Versäumnisse vorwerfen, begnügten sich mit Textbeiträgen; Hand angelegt hat keiner. Die den städtischen Anteil betreffenden oben genannten Arbeiten wurden ausschließlich von Mitgliedern der SPD-Stadtratsfraktion Bad Hönningen ausgeführt.

Hans-Georg Mertins, Mitglied der SPD-Fraktion Bad Hönningen